



NIE WIEDER !

NACHRICHTEN EUROPÄISCHER BÜRGERINITIATIVEN

Ausgabe 4 / 2013

Verantwortlich für diese Beilage des „13.“: Günter Annen
Cestarostraße 2, D-69469 Weinheim
Tel. und Fax: 0049 (0) 6201-2909929/28
E-Mail: info@babycaust.de

Günter Annen im Knast!

Am Montag, 8. April 2013, kam vom Lebensrecht-Aktivist **Günter Annen** eine aufrüttelnde Email in die Redaktion des „13.“ Er schrieb kurz und bündig: „Habe Einzelzelle in der Justizvollzugsanstalt Mannheim und hoffe, dass ich das gut überstehe“.

Zugleich informierte uns **Günter Annen**, dass er wegen der überhastet notwendig gewordenen Abreise in den Knast keinen Beitrag für die April-Ausgabe mehr schreiben konnte. Er bat, dass die Redaktion, so gut sie das eben wisse, selbst über Ereignis und Vorgang berichte – was wir hiermit versuchen.

Wie es begann

Es begann damit, dass der unermüdliche Kämpfer gegen Abtreibung und für Lebensschutz **Günter Annen** die Abtreiberin **Abu Dakah** aus Berlin anzeigte. **Annen** war die Werbung der Frau für Abtreibungen zu viel geworden. Die Staatsanwaltschaft stellte das Verfahren ein – und die Abtreiberin warb im Internet weiter.

Am 26. Juli 2011 erhielt **Annen** einen Beschluss des Landgerichts Mannheim wegen Unterlassung – eine einstweilige Verfügung zu den Äußerungen und Einträgen auf **Annens** Internetseite www.abtreiber.com. **Annen** löschte die Einträge auf

Abtreiber.com, berichtete allerdings auf der Internetseite babycaust.de über den seiner Meinung nach skandalösen Fall.

Bestrafte Meinung

Diese Meinungsäußerung wurde als Verstoß gegen die Einstweilige Verfügung gewertet und mit 1000 (eintausend) Euro Strafe oder vier Tage Ordnungshaft belegt. **Annen** zahlte nicht und ging den Rechtsweg weiter.

Lassen wir uns nicht alles gefallen!

Mit der Elektro-Postkarte des Titanic-Magazins „Endlich! Bischöfe erlauben Pille danach“, wird das Allerheiligste Altarsakrament, unser Herr JESUS CHRISTUS selbst, beleidigt und in den Schmutz gezogen.

Den Propheten **Mohammed** zu beleidigen, fällt den Schmierfinken der TITANIC nicht ein, denn sie wissen um die Folgen.

Seien wir Katholiken keine Feiglinge und treten wir den „Titanic-Machern“ entgegen! Senden Sie bitte nicht nur eine Beschwerde an „Ti-

Und nun erhielt **Annen** vom Landgericht Mannheim Recht: die Äußerungen **Annens** sind gerechtfertigt. Der Lebensrechtler **Günter Annen** und sein hervorragender Anwalt **Lennartz** (Adresse: Ursulinenstrasse 19, 53879 Euskirchen) hatten wieder einmal einen Teilsieg errungen. Aber nun sitzt der Lebensrechtler für diese Sache im Gefängnis, die nach Auffassung des Landgerichtes Mannheim zu den Grundfesten der Demokratie gehört: Meinungsfreiheit! **Annen** hat sein Recht auf Meinungsfreiheit genützt – nichts anderes, das Gericht gab ihm Recht – aber jetzt sitzt er bis zum

Freitag, 19. April 2013, im Knast.

Alles irgendwie absurd. Für Menschen, die nicht speziell auf juristische Spitzfindigkeiten geschult sind, sicherlich unverständlich.

Fortsetzung im Mai

Im Mai wird eine weitere Verhandlung vor dem Oberlandesgericht in Karlsruhe stattfinden. Der hervorragende Anwalt **Lennartz** und Lebensschützer **Günter Annen** werden dazu unser Gebet und unsere aktive Unterstützung brauchen. Wir werden über die Vorgänge weiter berichten.

Deutscher Werberat

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin; E-Mail:
werberat@werberat.de

Staatsanwaltschaft Frankfurt; 60313 Frankfurt am Main; Konrad-Adenauer-Straße 20; Fax: 069/13 67-2100.

So beleidigte
das Magazin
das Allerheiligste
Altarsakrament:
Das dürfen wir nicht
zulassen!

